



## **Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen in der Wacker Neuson Group und ihrer Wertschöpfungskette Erklärung für das Geschäftsjahr 2017**

### **Über die Wacker Neuson Group**

Die Wacker Neuson Group ist ein führender Hersteller von hochwertigen Baugeräten und Kompaktmaschinen. Unser umfassendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio richtet sich an gewerbliche Anwender in der Bau- und Landwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau sowie in Industrieunternehmen, Kommunen und Recyclingbetrieben. Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Produktion an drei Standorten in Deutschland, einem Standort in Österreich, zwei Standorten in den USA sowie an jeweils einem Standort auf den Philippinen und in Brasilien. Eine Komponentenfertigung gibt es auch in Serbien. Vertrieben werden die Produkte weltweit über Tochtergesellschaften, Wacker Neuson Vertriebs- und Servicestationen sowie über ein internationales Händlernetzwerk. Die Wacker Neuson Group ist in allen Teilen der Welt aktiv. Entsprechend unserer Unternehmensstrategie entwickeln und fertigen wir unsere Produkte zunehmend in den Regionen, in denen sie primär vermarktet werden, um die Anforderungen der Kunden optimal zu erfüllen.

Als Global Player tragen wir die Verantwortung, dass sich unsere geschäftlichen Aktivitäten in einem legalen und ethisch einwandfreien Rahmen vollziehen. Daher tolerieren wir keine Geschäftspraktiken, bei denen Menschenrechtsverletzungen jeglicher Art begangen oder unterstützt werden. Dies gilt speziell in Bezug auf Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit sowie Verstöße gegen Arbeitsgesetze an unseren eigenen Standorten oder bei unseren Geschäftspartnern. Wir entwickeln unsere Geschäfts- und Berichtsprozesse ständig weiter, um dem Risiko von Verstößen gegen Menschenrechte oder Arbeitsgesetze entgegenzuwirken.

### **Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen im Konzern**

Wir führen regelmäßig Compliance-Schulungskurse im Konzern durch, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter alle geltenden lokalen und internationalen Gesetze und Vorgaben einhalten. Im Oktober 2017 haben wir darüber hinaus erstmals auch eine spezifische Schulung zu dem Thema Menschenrechte für unsere Führungskräfte weltweit angeboten.

Zudem haben wir einen Verhaltenskodex entwickelt, der für alle Mitarbeiter und Führungskräfte bindend ist. Alle Angestellten sowie alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Wacker Neuson Group sind verpflichtet, die in diesem Kodex festgeschriebenen Regeln und Vorgaben einzuhalten. Der Verhaltenskodex ist in elf Sprachen verfügbar und wurde an alle Mitarbeiter weltweit verteilt. Wir haben den Kodex außerdem auf unserer Website veröffentlicht: [www.wackerneusongroup.com/en/the-group/compliance/code-of-conduct-for-employees/](http://www.wackerneusongroup.com/en/the-group/compliance/code-of-conduct-for-employees/)

2014 haben wir ein Online-Whistleblowing-System namens „Tell-it“ eingeführt. Damit können Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und andere Dritte über einen separaten Kommunikationskanal mögliche Verletzungen von Richtlinien oder Vorgaben in Unternehmen der Wacker Neuson Group melden. Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter das System kennen, weisen wir in unserem Jahresbericht, in internen Newsletters sowie bei Unternehmensveranstaltungen und im Rahmen von Schulungen regelmäßig darauf hin. Mit dem Whistleblowing-System hat der Konzern eine zentrale, vertrauenswürdige Anlaufstelle im Unternehmen geschaffen, um Compliance-Verletzungen zu melden.



### **Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen in unserer Wertschöpfungskette**

Unsere Beschaffungsaktivitäten vollziehen sich nach wie vor größtenteils in einem globalisierten Markt. Diese Entwicklung wird von den raschen Verbesserungen bei der Qualität vorgefertigter Teile aus Ländern außerhalb Zentraleuropas und Nordamerikas noch weiter vorangetrieben. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Wacker Neuson Group zu sichern, ist die Wahl der richtigen Beschaffungsmärkte zunehmend wichtiger. Die besten Anbieter werden systematisch in das globale Liefernetzwerk eingebunden. Damit alle potentiellen Lieferanten mit unseren konzernweiten Compliance-Richtlinien vertraut sind, haben wir 2015 einen Verhaltenskodex für Lieferanten erarbeitet und veröffentlicht. Die Verpflichtung gegenüber diesen Grundsätzen stellt für uns eine wesentliche Voraussetzung für geschäftliche Beziehungen zu Lieferanten dar. Der Verhaltenskodex ist veröffentlicht unter: [www.wackerneusongroup.com/en/the-group/compliance/code-of-conduct-for-suppliers/](http://www.wackerneusongroup.com/en/the-group/compliance/code-of-conduct-for-suppliers/)

Durch die enge Zusammenarbeit mit wichtigen Lieferanten (Qualifizierung) und deren frühzeitige Einbindung in die Produktentwicklung und -planung hat der Konzern in den letzten Jahren seine Fertigungsprozesse optimiert. Engagierte und erfahrene Mitarbeiter begleiten und unterstützen Lieferanten auf dem gesamten Weg von der Beauftragung bis zur Serienproduktion. Wir setzen hier sehr stark auf Prävention, damit auf Lieferantenseite erst gar keine Fehler passieren.

Seit 2014 prüfen wir potentielle und bestehende Lieferanten und achten dabei besonders auf Nachhaltigkeit. So berücksichtigen wir nicht nur wirtschaftliche Überlegungen bei der Auswahl von Lieferanten, sondern auch deren soziale, ökologische und ethische Standards. Neben vielen weiteren Kriterien achten wir bei der Auswahl unserer Lieferanten darauf, Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit zu eliminieren und zu verhindern. Eine wichtige Rolle spielen auch Gesundheits- und Sicherheitsaspekte, Antikorruptionsmaßnahmen, Umweltschutz und die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsgesetze. Wenn wir Schwachstellen erkennen, ist ein verbindlich vereinbarter Aktionsplan zur Beseitigung der Missstände die Grundvoraussetzung für eine geschäftliche Beziehung mit der Wacker Neuson Group. Unser internationales Team für die Auditierung von Lieferanten setzt auf kontinuierliche Zusammenarbeit, damit die Bewertungsdefinitionen innerhalb aller Beschaffungsregionen konsistent bleiben.

Martin Lehner  
CEO